

beträgt. Pappus haarförmig, etwas über 3^m lang, Haare desselben unter der Vergrößerung fein gezähelt, unten gelb, an der Spitze weiss.

In August und September in Simen beobachtet.

Heterachaena Fresen.

Genus novum.

Capitulum 9—10-florum. Involucrum cylindraceum 5-phyllum, squamis brevibus margine scariosis calyculato-imbricatum. Rhachis ebracteolata. Achaea 1 eodem capitulo heteromorpha (et heterochroa), 7—8 peripherica compressa, oblique utrinque attenuata, apice sensim fere in rostrum angustata, longitudinaliter striata, brevissime in stris aculeolata, 1—2 centralia subtrigona apice attenuata haec Pappus pilosus pluriserialis vix denticulatus mollis albus.

Herba ramosa pedalis, foliis caulinis amplexicaulibus, pedunculis filiformibus.

Heterachaena massachusetts Fresen.

Beschreibung.

Wurzel walzig, 1^m dick, nach unten verschmälert, etwas gebogen, in einer dickere und mehrere haarförmige Fasern sich theilend, etwas schief hinabsteigend. Stengel kahl, ästig. Die untersten Blätter rundlich-verkehrt-eiförmig, in einem häufigen Blattstiel verschmälert, buchtig-gezähnt, fast leierförmig, 2—2½^m lang, oben am breitesten Theil bis 1^m breit, die oberen und obersten an der Basis umfassend, am Rande gewimpert, federspaltig, Abschnitte von kurz-lanzettlicher oder dreieckiger Form, horizontal gerichtet, gezähnt, Zähne in weisse steifliche Spitzchen ausgehend, Oehrchen rundlich, buchtig-gezähnt, die oberen Blätter an dieser Stelle am breitesten. Blütenstiele dünn, federnförmig, kahl; Blütenköpfchen cylindrisch, 3½—4^m lang, 9—10blüthig, in Rispen gestellt, kleine rauchhäutige Schuppen an dem Abgangspunct der Blütenstiele. Involucrum kahl, äussere kürzere Schuppen desselben rundlich-eiförmig und eiförmig, spitz, mit grünem Mittelstreifen und oben so breitem weissem Hautrand, die mittleren lineal-lanzettlich, gleichfalls mit einem weissen Rande versehen, etwa halb so lang als die innersten, diese zu 4, lineal-

■ lisch, hautrandig, mit an der Basis verdicktem Mittelnerven. Rhachis ohne Spreublätchen. Achänen $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{4}$ lang, zusammengedrückt, nach aussen schwach gekrümmt und convex, innen mehr flach, länglich, nach beiden Enden verschmälert, besonders nach oben, und daselbst fast in einen kurzen Schnabel verdünnt, auf beiden Seiten der Länge nach vielstreifig, Streifen von kurzen Stachelchen scharflich. Diess ist die Form der meisten Früchte des Blüthenköpfchens, welche eine schwarzbraune Farbe haben; es finden sich aber ausser diesen im Mittelpunct noch ein oder zwei Achänen, welche undeutlich-, etwas comprimirt-vierkantig, von der Basis aus betrachtet jedoch deutlich vierkantig sind, eine blassgelbliche Farbe und kaum deutliche Körnchen auf den Streifen haben. Pappus schneeweiss, weich, mit den innern Involucralchuppen gleichlang, Haare desselben biegsam, mehrreihig, bei ziemlich starker Vergrösserung nur schwach gezähelt.

Herr Dr. Rappell sammelte diese Pflanze im März 1838 am Ufer bei Massaua. Sie kommt in der Form der peripherischen Achänen der Gattung *Lactuca* nahe, nur fehlt denselben der distinct abgesetzte Schnabel; in der Form der in demselben Köpfchen vorkommenden vierkantigen Achänen schliesst sie sich dem Genus *Microgynuchus*, insbesondere dem von mir verglichenen *Micr. radicaulis* an, dessen Früchte aber stumpfer sind und sich nicht, wie bei unsrer Pflanze, zuspitzen. Das Genus *Youngia* des Cassini scheint nahe, vielleicht am nächsten zu stehen, *) selbst *Y. Thunbergiana* mag, nach der Abbildung in *Houttuyns Pflanzensyst. IX. t. 66, fig. 3*, zu schliessen, mit Ausnahme der bei unsrer *Heterachaena* vorhandenen umfassenden Blatthasis, der unsrigen ganz ähnliche Blätter haben; aber der Pappus ist bei in Rede stehender Gattung mehrreihig und die mittleren heteromorphen Achänen haben keine dreikantige, wie bei *Youngia*, sondern auf dem Querdurchschnitt eine comprimirt-vierkantige Form.

S o n c h u s L i n n.

Sonchus oleraceus Linn. Von Sinen. Die vorliegenden Exemplare gehören zur var. *β. triangularis* Wallr. Der Stengel ist oben, so wie auch das Involucrum an seiner Basis, mit drüsentragenden Haaren besetzt.

*) Zur unmittelbaren Vergleichung dieser Gattung mit der unsrigen steht mir jedoch gegenwärtig keine einzige Species der erstern zu Gebot.